

**Ständige Konferenz
der Innenminister und -senatoren der Länder**
- Der Vorsitzende -
Senator Christoph Ahlhaus

An die
Innenminister und –senatoren der Länder

Nachrichtlich:
An den Bundesminister des Innern

Mailversand nach Verteiler I

Hamburg, 19. Mai 2010

Geschäftsstelle:
Bundesrat
Leipziger Straße 3-4
10117 Berlin
Telefon: (030) 18 91 00 -
162 (GSt), 150,
160, 161 oder 0
Telefax: (030) 18 91 00 - 158
E-Mail: Mail-IMK@bundesrat.de

TOP 7 der IMK-Frühjahrssitzung vom 26. – 28. Mai 2010 in Hamburg

**Ergebnisse des Runden Tisches „Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen“
vom 23. April 2010 in Berlin**

Sehr geehrte Herren Kollegen,

am 23. April 2010 fand in Berlin der Runde Tisch „Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen“ statt, über dessen Ergebnisse ich Sie im Vorwege zur kommenden IMK-Frühjahrssitzung in Hamburg mit diesem Schreiben informieren möchte.

Als Grundlage der Erörterung während des Runden Tisches diente eine durch eine länderoffene Arbeitsgruppe des AK II vorbereitete Unterlage (Stand 17.03.2010, liegt in Ihren Häusern vor).

Inhaltlich sind insbesondere die nachfolgenden Punkte erörtert worden:

- Verbesserung der Abstimmung der Spieltagsplanung zwischen DFB/DFL und Polizei vor allem jeweils am 1. Mai, aber auch künftig bei anderen einsatzintensiven Anlässen.
- Fortsetzung der Fanprojekte und Verbesserung des Dialogs zwischen den Vereinen, der Polizei und den Ultra-Gruppierungen. Die Arbeit der Fanprojekte, der Fanbeauftragten wie die übergreifende Fanarbeit sollen ausgebaut werden.

- Fanbeauftragte und Sicherheitsbeauftragte der Vereine sollen künftig hauptberuflich ihren Tätigkeiten nachgehen.
- Eine Begleitung der Fußballanhänger bei Auswärtsspielen durch Ordnerkräfte wird angestrebt.
- Stadionverbote sollten nach Vorstellungen des DFB / der DFL nach Verbüßen eines gewissen Zeitraums auf Bewährung ausgesetzt werden. Einzelheiten wären noch festzulegen. Zudem ist eine wissenschaftliche Überprüfung der Wirkung von Stadionverboten in der von dem DFB / der DFL geplanten Studie vorgesehen.
- Die Problematik der reisenden, alkoholisierten und gewaltbereiten Fußballanhänger wird in enger Abstimmung zwischen Bundespolizei, DFB, DFL, NASS und der DB AG auf der Fachebene aufgearbeitet.
- Hinsichtlich der DHPol - Studie „Analyse der neuen Entwicklungen im Lagefeld Fußball“ wurde ergänzend eine gemeinsame Präventionskampagne gegen Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen in Aussicht gestellt

Zudem legten die Präsidenten des DFB und der DFL einen eigenen „10-Punkte-Plan“ vor, dessen Inhalte im Zusammenhang mit den vorbereiteten Themen standen bzw. ergänzende Aspekte enthielten. Diese Punkte wurden während des Runden Tisches im Kontext mit den vorbereiteten Themen erörtert und als ebenso zielführend für die weitergehenden Schritte gegen Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen gewürdigt. Der „10-Punkte-Plan“ ist als Anlage beigefügt.

Im Einzelnen werde ich während der Sitzung der IMK am 27./28. Mai 2010 berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Ahlhaus